

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
- unmittelbaren Annehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Pfersleben: 22 ½ Gr. In
allen andern Orten: 27 ½ Gr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 164.

Halle, Montag den 17. Juli
Hierzu eine Beilage

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 14. Juli. Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Karl ist von Glienike nach Wangeroge abgegangen.

Die Justiz-Kommissarien Feige zu Kalbe an der S., Klüssendorf zu Wolmirstedt, Schmidt zu Stendal und Schneider zu Sandau sind zugleich zu Notarien im Bezirke des Ober-Landesgerichts zu Magdeburg ernannt worden.

Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist dem Kandidaten des Predigtamts, Dr. Karl Gustav Adolph Schollmeyer aus Mühlhausen, die Diakonatsstelle zu Weisensee verliehen worden.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Kabinetts-Minister, Freiherr von Werther, ist von hier nach Leipzig abgereist.

Koblenz, d. 8. Juli. Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz von Schweden, Prinz Albrecht von Preußen nebst Höchstseiner Gemahlin, so wie Se. Durchlaucht Herzog Max von Leuchtenberg, beehrten gestern unsere Stadt mit Ihrem Besuche und stiegen im Gasthose zum weißen Kofse in Ehrenbreitstein ab. Die Höchsten Herrschaften wurden von dem Donner der Geschütze begrüßt und von den Behörden empfangen. Sie nahmen die Stadt und die umliegenden Forts in Augenschein, besuchten die Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen gehörige und aus ihren Trümmern so herrlich emporsteigende Burg Stolzenfels, und geruheten später, mehrere der Civil- und Militair-Behörden zur Tafel zu ziehen. Abends fand eine Serenade und großer Zapfenstreich statt. — Heute Morgen reiste unter Geschützesdonner Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Schweden mit dem Dampfschiffe nach Mainz, S. K. H. der Prinz und die Prinzessin Albrecht nach dem Haag und der Herzog von Leuchtenberg nach Ems wieder ab.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 10. Juli. Ihre Majestät die Königin sind gestern Abend um halb sechs Uhr wohlbehalten aus Berlin hier wieder eingetroffen.

Frankreich.

Paris, d. 8. Juli. Der General von Rigny hat den Bitten seiner Familie, einige Zeit bei ihr in Lille und in Paris zuzubringen, nicht nachgegeben, sondern erklärt, daß er unverzüglich nach Afrika zurückkehren werde, um Paris nicht eher wiederzusehen, bis er sich auch durch die That von den gegen ihn erhobenen Anklagen gereinigt und der neuen Expedition nach Konstantine beigewohnt habe. Der Kriegs-Minister soll ihm die Versicherung gegeben haben, daß diese Expedition spätestens in den ersten Tagen des Septembers stattfinden werde.

Graf Latour-Maubourg, Botschafter am Madrider Hof, hat die Weisung erhalten, sich unverzüglich an seinen Posten zurückzugeben.

Belgien.

Brüssel, d. 8. Juli. Der König wird seinen Aufenthalt in Paris, wie man vernimmt, um einige Tage verlängern und heute noch nicht mit der Königin und dem Kronprinzen, wie es anfangs bestimmt war, wieder hier eintreffen.

Der heutige „Moniteur“ enthält zwei Königliche Verordnungen; durch die eine derselben wird eine Königliche Bibliothek in Brüssel begründet, in welcher alle dem Staat gehörenden Bücher, Kupferstiche, Karten und Pläne, die nicht für den Dienst einer besondern Anstalt bestimmt sind, aufbewahrt werden sollen. Die Oberaufsicht über diese Bibliothek ist einem Verwaltungsrath übertragen, der durch die andere Verordnung zusammengestellt wird und aus sieben Mitgliedern besteht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Juli. Bei dem feierlichen Gottesdienst vor der Beerdigung wird der Herzog von Suffer, als Hauptleidtragender, zu Häupten des Sarges auf einem Lehnstuhl und der Herzog von Cambridge (wofern dieser noch hier anlangt) und dessen Sohn werden ihm zur Seite sitzen. Nach vollzogenem Gottesdienst und Todtengesänge wird der Leichnam in dem Gewölbe beigesetzt werden und der erste Wappenkönig am Grabe die „Titel Sr. geheiligten Majestät gesegneten Andenkens“, ausrufen. Alle in dem Zuge folgende große Staats-Beamten, Minister, Hof-Beamten des Verstorbenen, Bischöfe, Pairs und Geheime Räte, sollen auf einen ausdrücklichen Befehl der Königin in großem Staate und ihren respektiven Amtskleidungen und die Ritter in ihrer Ordensstracht erscheinen. Ob die Königin Adelaide in der Kapelle bei der Beerdigung zugegen sein wird, scheint noch unentschieden zu sein. Bei dem Tode Georg's II. waren alle Theater für 6 Wochen, bei Georg's III. Tode für 3 Wochen geschlossen. Die gegenwärtige Einrichtung, wonach dieselben, so wie alle sonstigen Vergnügungsorte, nur zwei Tage nach dem Tode des Königs und dann noch einmal zwei Tage bei dem Leichenbegängnis, nämlich heute und morgen, geschlossen bleiben, wurde bei Georg's IV. Ableben, wegen der vielen Familien, deren Subsistenz von ihrer Verbindung mit den Theatern abhängt, getroffen.

Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bordeaux, d. 8. Juli.) Man schreibt aus Saragozza vom 5. Juli, der Präsident Don Carlos sei mit 7000 Mann und 350 Pferden zu Cantavieja (noch 50 Leguas von Valencia) angekommen. Man wußte nicht, wohin er sich wenden würde. Die Karlisten wollten Nutzen ziehen von der Insurrektion, die am 4. Juli zu Ernani unter den Christinos ausgebrochen war; sie haben den Platz am 5. Juli angegriffen, wurden jedoch von dem Brigadier D' Donnell zurückgeschlagen.

Amerika.

Man hat Nachrichten aus Newyork vom 17. Juni. Sie lauten günstig für die Handelsverhältnisse. Mit vier Paketbooten sind Boarschaften an Belauf von $1\frac{1}{2}$ Million Dollars nach Europa verschifft worden.

Bermischtes.

— In Frankfurt am Main hatte ein Engländer mit einem Juden gewettet, daß er 8 Mal 24 Stunden, ohne Absteigen, auf dem Pferde sitzen bleiben wolle. Er gewann richtig die Wette von 150 Dukaten. Mehrmals hatte er auf dem Pferde geschlafen, während sein ermüdeten Gegner ihn beaufsichtigte.

— In Mailand gab kürzlich ein Kind von 5 Jahren ein Violin-Concert.

— Noch immer hört man von einzelnen Menschenopfern in Indien. So ist erst neulich der Regierung berichtet worden, daß in dem Zillah von Burds

wan in dem Tempel von Kunlinissur ein Mensch geopfert sei. Der Kommissar von Würschedabad hat sogleich Befehl erhalten, die Sache genau zu untersuchen.

— Auffallend ist die Thatsache, daß in Schlesien unter den Juden verhältnismäßig mehr Selbstmorde vorkommen, als unter den Christen und dieselben sogar zunehmen. Im vorigen Jahre starben in Schlesien 291 Menschen, das ist 18 weniger als 1835 durch Selbstmord und darunter 6 Juden, im Jahre 1835 aber nur drei. Die Provinz hat etwa 24,000 jüdische Einwohner.

— In Eßlingen, in Württemberg, bemerkte man seit langer Zeit eine Gans, welche sich regelmäßig des Morgens bei der Schildwache des Kasernenthors einfand und dort blieb. Diese seltsame Anhänglichkeit hat das Regiment bewogen, die Gans zu kaufen, und ihr, neben dem Schilderhaus, ein eigenes kleines Häuschen zu geben. Sie ist jetzt der Gegenstand vieler Spazierfahrten.

— Der „Hanauer Zeitung“ wird aus Kassel geschrieben: In der Nacht auf den 30. Juni hat sich in Hofgeismar ein Bösewicht in den Pferdestall des Rentmeisters Collmann geschlichen und dessen Pferd durch einen Querschnitt in den Hals getödtet. Desgleichen fand der Tischlermeister Behring seine beiden Kühe auf gleiche Weise am Halse verwundet; doch hofft man, dieselben wieder zu retten. An der Thüre des Ersteren stand mit Kreide geschrieben: „Du hattest gestopfte Strümpfe an, wie du kamst, das kannst du befolgen, das ist vor das Auspfänden, wenn das nicht hilft, so soll der Hals auch daran“ — an der Thüre des Letztern: „Das ist vor den Betrug, wann du nicht hältst dein Maul, wird dir der Hals auch abgeschnitten.“

— Am 3. Juli ist die neu angelegte Eisenbahn, welche Liverpool mit Birmingham verbindet, feierlich eröffnet worden. Die Wagenzüge, welche zuerst die Bahn befuhren, legten die Entfernung zwischen den beiden Städten, welche $97\frac{1}{2}$ englische Meilen beträgt, in drei und einer halben Stunde zurück, machten also im Durchschnitt $27\frac{1}{2}$ englische Meilen in der Stunde; indeß wurde die Schnelligkeit mitunter so gesteigert, daß 37 und sogar 40 englische Meilen in der Stunde hätten gemacht werden können. Am folgenden Tage wurde die Bahn gleichzeitig in Liverpool und Birmingham dem Publikum geöffnet.

— Man erzählt von der jungen Königin von England, eine ihrer ersten Handlungen sei gewesen, daß sie einen rührenden Beileidsbrief an die Königin Adelaide geschrieben, den sie selbst zusammengelegt und „an Ihre Majestät die Königin“ adressirt habe. Als darauf Jemand die Bemerkung gemacht, daß die Adresse unrichtig sei und an Ihre Majestät die „verwitwete“ Königin lauten müsse, habe sie geantwortet: „Der veränderte Titel Ihrer Majestät ist mir nicht unbekannt; aber ich will nicht die Erste sein, die sie daran erinnert.“

Kunst = Nachricht.

Montag den 17. Juli c., Abends 6 Uhr,

Singakademie

im Saale des Kronprinzen:

„Paulus“ von Mendelssohn.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung verschiedener auf 136 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. veranschlagter Utensilien für den großen Saal des neuen Schulgebäudes und die auf 157 Thlr. 3 Gr. 5 Pf. veranschlagte Erbauung einer von dem Hofe nach dem Saale führenden Treppe nebst Treppenhause soll den 22. d. M., 11 Uhr, auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdungen werden. Bedingungen und Anschlag können täglich in unser Kanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 15. Juli 1837.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es ist höhern Orts genehmigt worden, daß die Soole aus dem Haleborn von jetzt an solchen Kranken, welche die Nothwendigkeit ihrer Anwendung zu Bädern durch ärztliche Atteste nachweisen, zu 2½ Sgr. für den Cubikfuß überlassen werden darf. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß die Käufer von Badesoole die ärztlichen Bescheinigungen stets gleich mit zur Stelle bringen müssen und die Anweisungen zur Verabfolgung von Soole zu dem vorgedachten ermäßigten Preise nur allein unter dieser Bedingung ertheilt werden.

Halle, den 15. Juli 1837.

Königl. Salinen-Verwaltung.

Substitutions-Patent.

Das, dem Kossathen Simon Wittig von Merckwitz gehörige, in Walbiger Flur belegene 3¼ Morgen haltende Ackerstück, nebst dazu gehöriger Baumtafel, welches auf

130 Thlr. Preuß. Cour.

abgeschätzt ist, soll in termino

den 2. Oktober d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

vor dem unterzeichneten Königl. Gerichts-Amt Schuldenhalber subhastirt werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein, so wie die Verkaufsbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Lbbejün, den 7. Juni 1837.

Vermöge Auftrags.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Wahn.

Bekanntmachung. Das dem Herrn Baron Emil von Eberstein zugehörige Landgut zu Wohnungen ohnfern Sangerhausen, an Gebäuden, Fel-

dern, Wiesen, Zinsen, Erbsen und sonstigen Inventarien: Gegenständen, soll von Johannis 1838 ab, auf Zwölft auf einander folgende Jahre, den 12. August c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Gute Wöhrungen meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Letztere können beim Hrn. Hauptmann Ernst v. Eberstein zu Großleinungen und beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Kelbra, den 12. Juli 1837.

Der Justiz-Commissair
Crockmann.

Bei E. A. Schwetsche und Sohn in Halle ist zu haben:

Apologie der wunderbaren Thaten und Schicksale Jesu Christi. Ein Versuch von E. F. Wagner, Pfarrer. gr. 8. Ladenpreis 22½ Sgr., herabgesetzter Preis 7½ Sgr.

Bei den vielen Anfechtungen, welche die Lehre von unsers Heilands Leben und Wundern, und somit die Hauptlehre unsers Glaubens, jetzt erleidet, dürfte es angemessen sein, auf obige Schrift aufmerksam zu machen, die in klarer und einfacher Weise die Gründe für die Wahrhaftigkeit dieser Lehre darstellt und die dagegen erhobenen Zweifel widerlegt, und welche kein unbefangener Leser unbefriedigt aus der Hand legen wird. — Um das Buch mehr zu verbreiten, hat es der Verleger auf 7½ Sgr. herabgesetzt.

Leipzig, im Juli 1837.

A. F. Böhme.

Ziegel- und Mauersteine, so wie frisch gebrannter Kalk sind wieder zu haben

Mittwoch den 26. Juli

in der Ziegelei zu Rothenburg, und

Freitag den 28. Juli

in der Ziegelei vor Eönnern.

Rothenburg, den 15. Juli 1837.

Heute, Montag den 17. Juli

Extra-Concert

mit Saiten-Instrumenten

im

Garten des Herrn Funke.

Die aufzuführenden Musikstücke werden durch die Zettel angezeigt.

Anfang 6½ Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr.

Bereinigtes Stadtmusikcor.

Dresdner Land- und Wasserfeuerwerke, für deren Güte garantirt wird, sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Zur jetzigen Badezeit empfiehlt die Gerlach'sche Handlung Eau de Cologne zu 3 und 4 Sgr., Badeseife zu 3 Sgr., Wärmsteine und mehrere Sorten Badeseife.

Gute Sauerkräuter kaufen zum höchsten Preise
Gebrüder Nägler in Eönnern.

Eine Conchylien-Sammlung in 9 großen Schachteln befindlich, ist zu verkaufen bei Ernsthal.

4

**Concert heute den 17. Juli durch die Oblauer
Birghaub-isten bei Bühne auf der Walle.**

Ein junger Mensch, welcher die nöthigen Eigenschaften besitzt, wünscht in der Gegend zwischen Halle, Eisleben und Bernburg die Oekonomie zu erlernen; es wird höflichst gebeten, nähere Kenntniß hierüber in der Expedition dieses Blattes nehmen zu wollen.

Ich habe noch eine Sendung frische Meissner Eistronen erhalten, die ich in Kisten wie in Hunderten zu billigen Preisen verkaufe.

Halle, den 15. Juli 1837.

Joh. Wagemé,
in den drei Königen.

Die vermittelte Seilermeister Ludwig hieselbst beabsichtigt ihr hieselbst in der Züdengasse nahe am Markte sub No. 257. belegenes Wohnhaus sammt dem nach der Kahlandgasse hinaus belegenen Hinterhaus, dessen Lokalitäten sich wegen des Ladens, der Keller, Niederlagen und Schuppen, hauptsächlich zur Verreibung eines kaufmännischen Geschäftes eignen, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich dieserhalb an den Justizkommissar Niewandt zu Weissenfels zu wenden.

Weissenfels, den 8. Juli 1837.

Der 1ste Theil von Kauer's Briefe aus Paris, der Wolffschen Leihbibliothek gehörig, ist von einem Leser an Jemanden geliehen worden. Es wird gebeten, dieses Buch baldigst an den Ort, wo es geliehen worden, oder in der benannten Bibliothek zurückzugeben.

Der allerneneueste Wasserdoctor.

In Verendsohn's Buchhandlung in Hamburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Kummel, goldener Ring:

Das kalte Wasser,
als einzige Universal-Medicin
unserer Zeit,
oder:

Allgemeiner Sieg der Heilkunst mit
kaltem Wasser.

Ein Ausruf an alle Menschen, ihre meisten und gefährlichsten Krankheiten auf die sicherste Weise nur durch den alleinigen zweckmäßigen Gebrauch des kalten Wassers schnell und gründlich zu heilen.

Nebst einem Anhang, enthaltend: Eine Sammlung von Urtheilen der vorzüglichsten hydropathischen Aerzte über die mannichfachen heilsamen Wirkungen des kalten Wassers, nebst vielen Beispielen vollkommen gelungener Wasserkuren, 106 enggedruckte Seiten. Preis 11 $\frac{1}{2}$ Sgr. (9 Gr.)

Mehrere Musikfreunde ersuchen den Lehrer Herrn Körner recht sehr, sich in Halle mit seiner ausgezeichneten Musik-Leihbibliothek zu besorgen. L. S.

In eine Materialhandlung kann ein Commis von unbescholtenem Ruf, welcher sich noch in Thätigkeit befindet, eingetretener Umstände wegen jetzt oder zu Michaelis Anstellung finden.

Näheres ertheilt auf freie Briefe

Georg Salomon in Halle,
Moritzkirchhof No. 610.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und Bildung, welcher mit dem gehörigen Vorkenntnissen versehen ist, kann unter billigen Bedingungen als Lehrling in einer Material-Handlung Anstellung finden.

Näheres ertheilt auf freie Briefe

Georg Salomon in Halle,
Moritzkirchhof No. 610.

Feines mit Oel und durch Hülfe einer Maschine abgeriebenes Bleiweiß, so wie andere Farben, offerirt sowohl im Einzelnen als Ganzen ergebenst

Georg Salomon in Halle,
Moritzkirchhof No. 610.

Einladung.

Meine neu eingerichtete Regelfabrik mit 17 Regeln, soll künftigen Sonntag als den 23. Juli eingeweiht werden.

Auch findet Kirchfest und Tanzmusik statt, welche vom sämmtlichen Herzoglichen Hautboisten-Korps vortragen wird, wozu ergebenst einladet

Hartmann auf Pilsenhöf.

Es werden gegen pupillarische Sicherheit zum neuen Jahre 18,000 Thlr. Preuss. Courant gesucht. Adressen unter X. 49. erbittet sich die Expedition dieses Blattes.

Ein in allen Fächern wohl erfahrener Gärtner, der seit funfzehn Jahren auf einem Hochadel. Gute conditionirt, sucht Familienverhältnisse halber eine anderweitige Anstellung. Adressen unter C. F. B. erbittet man in der Expedition dieses Blattes gesälligst abgeben zu lassen.

Ich suche die Pachtung eines Gutes, jetzt oder Johannis 1838, zu dessen Annahme ohne Betriebs-Kapital 8000 Thlr. erforderlich sind.

Auch suche ich die Pachtung einer Gast-, oder Schenk-wirtschaft mit nicht zu hohem Annahme-Kapital.

Der Amtmann Bukow zu Aisleben a. d. S.

Zu Versicherungen bei der Leipziger Vieh-, Versicherungs-Anstalt empfiehlt sich die Agentur von F. Bukow zu Aisleben a. d. S. ergebenst.

Das früher von Mad. Henriette Helm geführte, von mir übernommene Tapissier- und Wand-Geschäft, welches ich mit mehreren neuen dahin einschlagenden Artikeln vermehrt habe, empfiehlt mit der Versicherung solider und billiger Bedienung

Emma Burger,
Rannische Straße No. 539.

Beilage

Beil

D
Am r
dachte
ren ein
inneru
seither
nen m
dessta
liche
keln z
tet?
Stan
feine
meint
führen
desre
formi
wolst
nen b
mühs
die B
Amk
des.
müht
gesch
Die
nen
zurück
Abh
so dr
Zeit."

fehle
und
ist ei
Mat
Ka
nach
nen
10,0
zu
Ara
20,0
Do
über
mit
sind
nig

von
Hin
Ma

Schweiz.

Die „Zürcher Zeitung“ sagt: Als Schultheiß Amrhyn am 3. Juli die Tagsagung begrüßte, gedachte er, daß er an derselben Stätte vor sechs Jahren eine andere Tagsagung eröffnet hatte; und die Erinnerung an die damaligen Hoffnungen, die so traurig seither getäuscht worden sind, gab seinem Vortrag einen wehmüthigen Schwung. „Habt Ihr den Bundesstaat in die ihm gebührende staats- und völkerrechtliche Stellung versetzt? Habt Ihr ihn mit den Mitteln zu kräftiger Beschützung dieser Stellung ausgestattet? Ist das Vaterland durch Euere Vorsorge in den Stand gesetzt, bei europäischen Konflikten mit Würde seine Neutralität zu behaupten?“ — Im Jahr 1831 meinte man, zuerst die Kantonalreformen zu Ende zu führen, und hernach, sicher im Rücken, an die Bundesreform Hand zu legen. Als aber die Kantone reformirt waren, freute man sich seines Werkes, und wollte es genießen. Je besser man sich in den Kantonen befand, je weniger Lust hatte man zu der neuen, mühsamen Bundesarbeit. Außer dem Wunsche, daß die Bundesreform nun dieses Jahr gelinge, erwähnte Amrhyn der staatsökonomischen Lage unsers Vaterlandes. „Ihr sehet alle benachbarten Staaten eifrig bemüht, ihre materiellen Kräfte zu steigern; Manches geschieht dabei zum Nachtheil der Eidgenossenschaft. Die Schweiz kann und darf bei einer solchen allgemeinen Bewegung materieller und geistiger Kräfte nicht zurückbleiben, ohne sich in Gefahr zu setzen, in eine Abhängigkeit von fremdem Willen zu fallen, die leicht so drückend werden könnte, als politische Abhängigkeit.“

Spanien.

Telegraphische Depeschen.

(Bayonne, d. 9. Juli.) Der königl. Oberbefehlshaber Espartero war am 5. Juli zu Espejo und wandte sich von da nach dem Thal Mena. Es ist eine Kavallerieabtheilung von 400 Pferden, die aus Madrid kommt, zu ihm gestoßen. Man sagt, Don Karlos habe sich nach dem Uebergang über den Ebro nach Cantavieja versetzt, wo er residiren will, und seinen Waffenplatz haben wird. Die Division Buerens, 10,000 Mann und 700 Pferde stark, sollte am 5. Juli zu Saragossa ankommen um dann zu Draa in Unter-Aragonien zu marschiren; dieser General wird dann 20,000 Mann unter seinem Kommando vereinen. Don Karlos ist mit 8000 Mann und 500 Pferden über den Ebro gegangen. Diese Heerabtheilung ist mit ihm aus Navarra gekommen. Die Catalanier sind in ihrer Provinz geblieben; eben so auch der königl. General Baron de Meer.

(Narbonne, d. 10. Juli) [aus Perpignan vom 9.]. Don Karlos ist am 29. Juni ohne auf Hindernisse zu stoßen bei Chaerta mit 12 bis 14000 Mann, die catalonische Bande unter Tristany mitge-

rechnet, über den Ebro gegangen. Der königl. General de Meer war am nemlichen Tage zu Tarrega. Am 4. Juli war Barcellona ruhig.

Daß die vorstehenden Depeschen sich widersprechen, ist klar; die Privatnachrichten lauten nicht bestimmter. Aus Bayonne wird geschrieben, zu Hernani sei die Ruhe hergestellt. General Rendon soll an den Wunden, die er bei der Militairrevolte davon getragen, gestorben sein. General Mirasol, der sich an Bord eines englischen Schiffes geflüchtet hatte, ist nach Santander abgegangen.

Auch zu Cadix war (am 24. Juni) eine Militairrevolte auf dem Punkt auszubrechen. Die Nationalgarde schlug sich jedoch ins Mittel, und die empörten Soldaten wurden theils verhaftet, theils sonst zur Ruhe gebracht.

Vermischtes.

— Leipzig, d. 11. Juli. Gestern Abend verursachte das Brechen beider Achsen des schweren Kohlen- und Wasserwagens während einer Fahrt auf der Eisenbahn, eine Unterbrechung der gewöhnlichen Probefahrten; es wäre auch dieser Vorfall ohne alle weitere unangenehme Folgen geblieben, wenn nicht einer der Heizer der Lokomotive aus unzeitiger Angst von jenem Wagen gesprungen wäre und ein Bein gebrochen hätte. Die Personenwagen wurden mit Leichtigkeit auf der Bahn in den Bahnhof zurückgeschoben, und der Tender mittelst der vorhandenen Ersatzstücke während der Nacht vollständig wieder hergestellt, so daß die obgedachte Extrafahrt ungehindert vor sich gehen konnte.

— Aus Warschau meldet man unterm 1. Juli: Gegenwärtig werden hier viele Flecken an der Sonne wahrgenommen. 15 derselben, die in ungleicher Entfernung von einander getrennt stehen, zeichnen sich besonders aus. Einige dieser letzteren, welche nahe beisammen stehen, bilden neben anderen kleineren um sie her stehenden Flecken ein so bedeutendes Heer, daß man dasselbe durch ein gefärbtes Glas deutlich sehen kann.

Bekanntmachungen.

Die Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin wird für die Folge ihre Fabrikate, außer dem blauen gemalten Zepher, noch mit den Buchstaben K. P. M. aus blauer Farbe unter demselben bezeichnen lassen, und warnt mit Bezugnahme auf Theil II., Tit. 20. §. 1451 des Allgemeinen Landrechts, vor Nachahmung dieses Fabrikzeichens.

Berlin, den 12. April 1837.

Königl. Porzellan-Manufaktur,
Direktion.

Bruchbandagen und Maschinen jeder Art verfertigt (bei einjähriger Garantie) zu billigen Preisen, der Bandagist Steuer, Leipziger Straße No. 279., Sandbergecke.

Ein Kellner von angenehmen Aeußern und mit guten Attesten seines Wohlverhaltens versehen, findet zu Michaelis ein Engagement im Gasthose zum goldenen Ring in Halle.

Statten und farbigen Gardinen: Mouffelin, gestreifte Stangen-Leinwand in allen Breiten, empfiehlt billigst
F. W. A. Mosch,
große Ulrichstraße No. 15.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 15. Juli 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
Br.	G.	Br.	G.	Br.	G.
St.-Schuldsch.	4 02 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{2}$	Kur- u. Nm. do.	4	100 $\frac{5}{8}$
Pr. Engl. Ob. 30	100 $\frac{3}{4}$	100 $\frac{3}{4}$	do. do. do.	8 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
Pr.-Sch. d. Seeh.	63 $\frac{1}{2}$	62 $\frac{1}{2}$	Schleffische do	4	106 $\frac{1}{2}$
Rm. Ob. m. l. C.	103	102 $\frac{1}{2}$	russl. C. d. Rm.	—	—
Nm. Int. Sch. do	103	—	do. do. d. Nm.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	103	102 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Rm.	—	86
Königsb. do.	4	—	do. do. d. Nm.	—	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Gold al marco	—	215 214
Danz. do. in Th.	43	—	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfdb. A	104 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	18 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
Gr.-H. Pos. do.	104	103 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	18 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
Dstpr. Pfandbr.	4	103 $\frac{1}{2}$	zen à 5 Thlr.	—	4 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$
Pomm Pfandbr.	4	105 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 15. Juli.

Weizen	1 thl. 10 gr.	— pf.	bis 1 thl. 15 gr.	— pf.
Roggen	1 = 3	9 =	1 = 6	3 =
Gerste	— = 23	9 =	— = 25	— =
Hafer	— = 17	6 =	— = 22	6 =

Del, 9 $\frac{1}{2}$ — 10 Thlr.

Magdeburg, den 14. Juli. (Nach Wispeka.)

Weizen	85 — 86 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	20 $\frac{1}{2}$ — 21 thl.
Roggen	27 — 30	Hafer	16 — 17 $\frac{1}{2}$

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, d. 15. Juli.

Weizen	3 thl. 4 gr.	bis 3 thl. 14 gr.
Roggen	2 = 10	2 = 12
Gerste	1 = 16	1 = 18
Hafer	1 = 6	1 = 8
Rappesaat	5 =	— =
W. Rübsen	4 = 12	4 = 16
S. Rübsen	4 = 12	— =
Del, d. Ctr.	— =	— 10 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 14. Juli: 43 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 16. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Graf v. d. Schulenburg, Wolfsburg a. Hannover. — Hr. Consistorialrath Jacob a. Posen. — Hr. Kaufm. Eidlner a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Töllen a. Bremen. — Hr. Kaufm. Becker a. Schweinfurt. — Hr. Dr.

med Voigt a. Berlin. — Ihre Durchlaucht die Fürstin Schönburg-Waldenburg a. Waldenburg. — Hr. Dr. med. Fuß a. Stockholm. — Hr. Major v. Scheerer m. Gem. a. Grabow. — Hr. Part. Sackville Lee a. Schweden. — Hr. Kaufm. Lange a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kost a. Münster. — Hr. Kaufm. Gröber a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Hr. Geh. Hofrath Starklof a. Oldenburg. — Hr. Leut. v. Werthern u. Hr. Kaufm. Asmann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schilde a. Quedlinburg. — Die Hrrn. Kaufl. Hornung u. Klinsch a. Frankenhafen. — Hr. Kaufm. Luerssen a. Elberfeld. — Hr. Hoffkaupf. Vorkardt a. Oldenburg. — Hr. Part. Schäfer a. Berlin. — Hr. Amtm. Aufsig a. Otterode. — Hr. Kammerjunker v. Saldern m. Gem. u. Hr. Hauptm. v. Dannenberg m. Gem. a. Dessau. — Hr. Rfm. Lehmann a. Magdeburg. — Hr. Hüttenmeister Schmidt m. Gem. a. Laimbach.

Soldnen Ring: Hr. Cand. Ebeling a. Schönebeck. — Hr. Superint. Aue a. Rbthen. — Hr. Amtm. Nebelung a. Heilsta. — Hr. Kaufm. Horn a. Liegnitz. — Hr. Kaufm. Meyer a. Lützenwalde. — Hr. Stud. Graf zur Lippe-Viestersfeld a. Bonn. — Hr. Stud. v. Grävenitz a. Frehsne. — Hr. Stud. v. Jagow a. Dellen. — Hr. Stud. Panier a. Zerbst. — Hr. Justiz, Comm. Wagner m. Fam. a. Werseburg. — Hr. Kaufm. Quell u. Scholar Herzbruch a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Lange a. Berlin. — Hr. Kaufm. Ernesti a. Hannover. — Hr. Fabr. Wiegand a. Erfurt.

Soldnen Löwen: Madame Cassol a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Euler a. Kassel. — Hr. Rfm. Schreck a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Stegmann a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Bunge a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Sünemann a. Lennep. — Hr. Kammerjunker v. Ostrowsky a. Gotha. — Hr. Faktor Scholz a. Eisleben. — Hr. Obrist v. Krasowsky m. Fam. a. Berlin. — Hr. Assst. Rosenbaum a. Kassel. — Hr. Rittergutsbes. Freih. v. Ballo a. Straßburg. — Hr. Intendant Paulowsky u. Mad. Harte a. Magdeburg. — Hr. Faktor Scheritzky a. Schmiedeberg. — Hr. Prof. Leuzer a. Paris. — Hr. Part. Macknigt a. London. — Hr. Kaufm. Seifried a. Solingen. — Hr. Kaufm. Reinert a. Hellerfeld. — Hr. Lieut. v. Rannwitz a. Saarlouis. — Hr. Rittmstr. v. Grävenitz a. Düsseldorf.

3 Schwänen: Hr. Stud. jur. v. Euhndt a. Neundorf. — Hr. Thomas a. Gehofen.

Soldnen Herz: Hr. Stadthauptm. Knauth m. Tochter a. Liegnitz.

Schwarzen Vdr: Hr. Schuhmachermstr. Schneider u. Hr. Lederhldr. Beck a. Berlin. — Hr. Handl. Diener Becker a. Gerstede. — Dem. Hammer a. Augsburg. — Hr. Handl. Diener Schneider a. Wittenberg. — Hr. Edelmann Schykyz a. Pesth.